

## **Erbprinz Ernst August ruft dazu auf, die Kinderhospizarbeit nach Kräften zu unterstützen**

Hannover/Olpe, 10.02.2018 - Grüne Bänder mit der Aufschrift „10.02“ leuchteten an der Orangerie der Herrenhäuser Gärten, als Ernst August Erbprinz von Hannover am Samstag das Wort für die Kinderhospizarbeit ergriff. Als Schirmherr der zentralen Veranstaltung des Deutschen Kinderhospiztages forderte er in Hannover dazu auf, die Kinderhospizarbeit nach Kräften zu unterstützen: „Wir müssen die Hospizarbeit - und ganz besonders die Kinderhospizarbeit - als die wichtige gesellschaftliche Aufgabe würdigen, die sie ist, und den dort Mitarbeitenden die nötige Anerkennung zollen.“ Mit dem grünen Band zeigte auch er seine Solidarität mit den betroffenen Familien. In einer Gedenkminute setzten mehrere hundert Anwesende ein Zeichen der Verbundenheit. Gemeinsam entzündeten sie eine Kerze für die bereits verstorbenen Kinder und Jugendlichen.

Während der Erbprinz sprach, flatterten an vielen Orten Deutschlands, auf Plätzen, an öffentlichen Gebäuden, Bäumen, Läden und Autos die grünen Bänder. Sie sollen die lebensverkürzend erkrankten Kinder und Jugendlichen in ihren Familien symbolisch mit ihren Freunden und Unterstützern verbinden.

### **Bürgerliches Engagement unverzichtbar**

Am 10. Februar jedes Jahres machen Freiwilligen-Aktionen in ganz Deutschland auf die Situation der betroffenen Kinder und Jugendlichen, ihren Geschwistern und Familien aufmerksam. Martin Gierse, Geschäftsführer des Deutschen Kinderhospizvereins e.V., wies darauf hin, dass die Kinderhospizstiftung und der Verein alle Familien erreichen wollen, die ein Kind mit einer lebensverkürzenden Erkrankung haben. Ernst August von Hannover hob in diesem Zusammenhang den großen Einsatz der Ehrenamtlichen hervor: „Hospizarbeit wäre nicht möglich ohne die vielen engagierten Menschen, die ihre Freizeit in den Dienst der guten Sache stellen.“

### **Der 10. Februar als Auftakt für 365 Tage Kinder- und Jugendhospizarbeit**

In den Herrenhäuser Gärten tauschten sich erkrankte Kinder und Jugendliche, ihre Geschwister, Mütter und Väter aus mit Unterstützern und Botschaftern des Kinderhospizvereins. Phil Stauffer moderierte die zentrale Veranstaltung: Mit Karsten Stanberger und seinem Buch „Grasbeißerbande“ standen inspirierende Fragen von Kindern mit lebensverkürzenden Erkrankungen ebenso auf dem Programm wie musikalische Beiträge des Kozma Orkestar und des Polizeiorchesters Niedersachsen. Auch das Hannoveraner Schriftstellerpaar Ulrike Gerold und Wolfram Hänel, Schirmherren des Ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienstes Hannover, beteiligten sich mit einer Lesung am Programm.

Das ganze Jahr über bringen sich die Botschafter für die Kinder- und Jugendhospizarbeit ein: Handball-Legende Heiner Brand, der Musiker Gregor Meyle und Ralph Caspers von der Sendung mit der Maus genauso wie der frühere Fußballnationalspieler Jens Nowotny und die Schauspieler Jasmin Schwiers und Oliver Stokowski. Ralf Backwinkel, Vorstandsmitglied der Deutschen KinderhospizSTIFTUNG, sieht den 10. Februar stellvertretend für die Aktivitäten des Jahres und darüber hinaus: „Die betroffenen Familien müssen sich auf die Begleitung verlassen können, solange sie sie benötigen. Hierfür braucht es wiederum einen verlässlichen finanziellen Rahmen. Wir als KinderhospizSTIFTUNG tragen unseren Teil dazu bei und sind begeistert, wie sehr sich auch die Botschafter engagieren.“

## Über den Tag der Kinderhospizarbeit:

Der bundesweite „Tag der Kinderhospizarbeit“ macht jeweils am 10. Februar (erstmalig im Jahre 2006) auf die Situation von Kindern und Jugendlichen mit lebensverkürzender Erkrankung und deren Familien aufmerksam. Als Zeichen der Verbundenheit sind alle Menschen aufgefordert, die grünen Bänder der Solidarität z. B. an Fenstern, Autoantennen oder Bäumen zu befestigen. Das gemeinsame Band soll die betroffenen Familien mit Freunden und Unterstützern symbolisch verbinden.

Betroffene Familien, Initiativen, ambulante und stationäre Kinderhospize machen die Bevölkerung durch Aktionen auf den „Tag der Kinderhospizarbeit“ und die Kinderhospizarbeit in Deutschland aufmerksam.

Die Veranstaltungen rund um den Deutschen Kinderhospiztag im Überblick:

[http://bit.ly/aktionen\\_10\\_02\\_2018](http://bit.ly/aktionen_10_02_2018)

(ausführlicher Link: <https://www.deutscher-kinderhospizverein.de/kinder-und-jugendhospizarbeit-in-deutschland/tag-der-kinderhospizarbeit/aktionen-zum-10022018/>)

Fotos mit dem Grünen Band unter:

<http://bit.ly/grunesband>

(ausführlicher Link: <https://www.deutscher-kinderhospizverein.de/kinder-und-jugendhospizarbeit-in-deutschland/tag-der-kinderhospizarbeit/bildergalerie-das-gruene-band-weltweit/>)

## Zum Verein:

Der Deutsche Kinderhospizverein e.V. (DKHV e.V.) wurde 1990 von betroffenen Familien gegründet. Er thematisiert die Lebenssituation, das Sterben und den Tod von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit einer lebensverkürzenden Erkrankung. Der DKHV e.V. ist Wegbereiter der Kinderhospizarbeit in Deutschland. Mit über 20 ambulanten Kinder- und Jugendhospizdiensten begleitet und unterstützt der Verein Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene mit einer lebensverkürzenden Erkrankung und deren Familien. Der DKHV e.V. mit Sitz in Olpe (NRW) beschäftigt über 100 hauptamtliche und mehr als 900 ehrenamtliche Mitarbeitende. Unter dem Dach des DKHV e.V. bietet die Deutsche Kinderhospizakademie jährlich mehr als 50 Seminar-, Begegnungs- und Bildungsangebote für betroffene Familien, ehrenamtliche Begleiter und Interessierte an. Es ist die Aufgabe des Vereins, die Kinder- und Jugendhospizarbeit und deren Strukturen zu stärken.

## Zur Stiftung:

Die Deutsche KinderhospizSTIFTUNG ist eine gemeinnützige und mildtätige Stiftung. 2006 wurde sie auf Initiative des Deutschen Kinderhospizvereins gegründet. Zweck der Stiftung ist eine gesicherte und regelmäßige finanzielle Unterstützung der ambulanten und stationären Kinder- und Jugendhospizarbeit in Deutschland. Dabei ist die Arbeit des Deutschen Kinderhospizvereins vorrangig zu fördern. 2015 wurde die Deutsche KinderhospizSTIFTUNG erstmalig mit dem DZI Spendensiegel ausgezeichnet.

## Pressekontakt:

Deutscher Kinderhospizverein e.V.  
Silke Keller  
Bruchstraße 10  
57462 Olpe

Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Mobil: 0177 / 56 27 005  
[silke.keller@deutscher-kinderhospizverein.de](mailto:silke.keller@deutscher-kinderhospizverein.de)  
[www.deutscher-kinderhospizverein.de](http://www.deutscher-kinderhospizverein.de)

